Tätigkeitsbericht des Kulturtreff Norderstedt e. V. für das Jahr 2022

1. Allgemeines:
   a) Alle 22 Veranstaltungen konnten im Jahr 2022 planmäßig durchgeführt werden. Davon musste eine Veranstaltung wegen einer Covid-19 Erkrankung der auftretenden Künstler*innen kurzfristig abgesagt werden.

   b) Die Durchführung von Veranstaltungen erforderte allerdings den größten Teil des Jahres aufgrund der Ausarbeitung und der Umsetzung eines jeweils aktuellen und auf den Veranstaltungstyp angepassten Hygienekonzeptes weiterhin den doppelten Aufwand. Die Freude und der Dank aller Gäste, von denen viele zur Risikogruppe gehören, und der Künstler*innen, denen alle übrigen Auftrittsmöglichkeiten wegfielen, hat die Mitglieder des Vorstands erneut darin bestätigt, dass ihre Entscheidung richtig war. Sie sind stolz darauf, dass alle sich an die Schutzregeln gehalten haben und keine Ansteckungen durch die Teilnahme an Veranstaltungen aufgetreten sind. Allerdings mussten wegen der begrenzten Platzzahl mehrfach Besucher*innen eine Teilnahme verwehrt werden, was alle sehr bedauern.

   c) Die im Frühjahr 2021 beschafften Luftdesinfektionsgeräte und die bereits im Herbst 2020 – mit einer Förderung durch die Aktion Mensch – beschaffte mobile Ringschleife wurden regelmäßig eingesetzt und zur Freude unserer Besucher*innen erfolgreich genutzt. Im Jahr 2022 wurde eine mobile Bühnenrückwand beschafft. Die Anschaffung eines mobilen Bühnenpodestes ist für das Jahr 2023 geplant, um die Auftrittsmöglichkeiten für die Künstler*innen zu verbessern.

   d) Die Erhöhung der Eintrittsgelder für die Kleinkunst auf 12 € bzw. 15 € wurde von den Besucher*innen angenommen und wurde genutzt, um die Honorarzahlungen für die auftretenden Künstler*innen zu verbessern. Die Zuwendungen aus dem Sonderfonds der Stadt Norderstedt im ersten Halbjahr 2022 haben unsere Aktivitäten sehr unterstützt. Aufgrund dieser besonderen Förderung wurden die Mittel der städtischen Kulturförderung nur im geringen Umfang abgerufen.

2. Mitgliederentwicklung
   a) Die Zahl der Mitglieder betrug 24 Mitglieder am 01.01.2022 und 27 Mitglieder am 31.12.2022.
   b) Die Mitgliederwerbung soll im Jahr 2023 fortgesetzt und auf ehreamtliche Mitarbeiter erweitert werden.

3. Inhaltliche Ausrichtung und Zielsetzung der Aktivitäten des Vereins
   a) Angebote von kulturellen Aktivitäten und Veranstaltungen für alle Generationen,
   b) Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und sozialen Kontakten zwischen den Generationen,
   c) Angebote von Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten für alle Generationen,
   d) Förderung der Jugend- und Altenhilfe.

4. Aktivitäten und Veranstaltungen

   Zur Erfüllung der Zielsetzung wurden im Berichtsjahr folgende Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt,

an denen insgesamt 1.087 Besucher*innen (Vorjahr 628 – zum Vergleich 1.366 in 2019) teilgenommen haben.

a) Essen mit den Heiligen: 1 Veranstaltungen (Vorjahr 0) mit insgesamt 39 (0) Besucher*innen
b) Kaffee-Klatsch: 10 Veranstaltungen (Vorjahr 5) mit insgesamt 461 (241) Besucher*innen
c) Kleinkunst: 11 Veranstaltungen (Vorjahr 7) mit insgesamt 587 (387) Besucher*innen
d) sowie viele persönliche (Telefon-)Gespräche und Beratungen insbesondere für ältere Menschen
e) Mit zwei Veranstaltungen hat sich der Verein wie in den Vorjahren an den „SE-KulturTagen“ beteiligt.

5. Organisation und Durchführung der Aktivitäten und Veranstaltungen
   a) Alle Aktivitäten und Veranstaltungen wurden ausschließlich ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt.
   b) Das gilt ebenso für die persönliche Betreuung der Besucher*innen während der Veranstaltungen.
   c) Die Veranstaltungen erfolgten mit Ausnahme der Kleinkunstabende eintritts- und honorarfrei.

6. Kooperationen
   a) Die beliebten „Essen mit den Heiligen“ wurden nach der Corona-Pause im Jahr 2022 mit einer letzten Veranstaltung abgeschlossen. Eine Fortsetzung ist derzeit nicht geplant, da die langjährige und bewährte Partnerschaft mit der Party Service Perfect GmbH bzw. dem Restaurant Eichenstuben beendet werden musste, da der Betrieb wegen des pandemiebedingten Umsatzrückgangs aufgegeben wurde.
   b) Mit der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde besteht seit 2016 eine Kooperation für die bisher kostenfreie Nutzung des Paul-Gerhardt-Gemeindezentrums. Seit September 2022 wird wegen der erheblichen Steigerung der Energiekosten eine monatliche Pauschale für die Raumnutzung und den damit verbundenen Energieverbrauch erhoben. Die Kulturträgerräume der Stadt Norderstedt wurden im Jahr 2021 nicht genutzt.

7. Öffentlichkeitsarbeit
   a) Ein E-Mail-Newsletter wurde monatlich an rund 300 Personen verschickt.
   b) Pressemitteilungen wurden zu allen Veranstaltungen herausgegeben, die in den örtlichen Medien (Zeitungen und NOA4) vielfach veröffentlicht worden sind.
   c) Viermal im Jahr wurde ein Faltblatt (1.000 Ex.) mit den Veranstaltungen herausgegeben, das u. a. in den Stadtbüchereien, im Rathaus, in zahlreichen Geschäften und Kirchengemeinden ausgelegt wird.
   d) Die vereinseigene Internetseite https://www.kulturtreff-norderstedt.de wird regelmäßig aktualisiert.
   e) Ankündigungen der Veranstaltungen und Fotos bzw. kurze Berichte von Veranstaltungen wurden außerdem auf einer eigenen Facebook-Seite https://www.facebook.com/Kulturtreff.Norderstedt veröffentlicht.
   f) Auf den Aushang von Plakaten in den städtischen Schaukästen und in zahlreichen Geschäften wurde verzichtet, da fast alle Veranstaltungen wegen ihrer verringerten Platzzahl schon aufgrund der Veröffentlichungen frühzeitig ausgebucht waren. Die Plakatierung soll im Jahr 2023 wieder aufgenommen werden.

8. Wirtschaftliche Geschäftstätigkeit
   a) Der Verein bietet zu seinen Veranstaltungen Kuchen bzw. Snacks und Getränke an.
   b) Der Verein übt darüber hinaus keine weitergehende wirtschaftliche Geschäftstätigkeit aus.

Norderstedt, den 13.02.2023 Der Vorstand des Kulturtreff Norderstedt e. V.